

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX Nr 109/67B E S C H L U S S

in dem Entschädigungsrechtsstreit

Hanna W [REDACTED],

D [REDACTED] G [REDACTED] C [REDACTED] USA, [REDACTED] M [REDACTED] V [REDACTED] R [REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Nordrhein - Westfalen,

vertreten durch die Landesrentenbehörde in Düsseldorf,

Beklagten und Revisionsbeklagten

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat in der Sitzung vom 26. Juni 1969 unter Mitwirkung der Bundesrichter Dr. Graf, Haas, von der Mühlen, Korn und Dr. Keeser

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des 13. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 5. Mai 1966 wird verworfen.

Das Revisionsverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e :

Die vom Bundesgerichtshof zugelassene Revision ist von dem Prozeßbevollmächtigten der Klägerin in erster und zweiter Instanz, Rechtsanwalt Dr. U. in K., eingelegt worden. Rechtsanwalt Dr. U. ist nicht bei einem Oberlandesgericht zugelassen. Nach §§ 224 Abs. 4, 209 Abs. 1 BGG, 76 Abs. 1 ZPO können sich die Parteien vor dem Bundesgerichtshof jedoch nur entweder durch einen bei diesem Gericht oder durch einen bei einem Oberlandesgericht zugelassenen Anwalt vertreten lassen. Die von Rechtsanwalt Dr. U. eingelegte Revision ermangelt daher der gesetzlichen Form und ist nach §§ 209 Abs. 1 BGG, 554 a Abs. 1 Satz 2 ZPO als unschlüssig zu verwerfen.

129

- 3 -

**Die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin nach
§§ 209 Abs. 1 ZPO, 97 Abs. 1 ZPO.**

Graf

von der Mühlen

